Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	31.05.2021	**2021/142**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	21.06.2021

Tagesordnungspunkt 4

Behördenzentrum Radolfzell;
Vergabe Photovoltaikanlage

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Behördenzentrums Radolfzell wird an die Firma solarcomplex AG aus Singen als wirtschaftlichste Bieterin mit einer Auftragssumme von 178.248,62 EUR (brutto) vergeben.

Historie und Sachverhalt

Gesamtkonzept

Der Kreistag und der Technische und Umweltausschuss hatten im Herbst 2019 (Drucksachen-Nr. 2019/218) ein Gesamtkonzept für die Umsetzung von Solarenergieanlagen auf den landkreiseigenen Liegenschaften beschlossen.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes werden im Zeitraum 2020 bis 2025 rd. 11.000 m² Dachfläche mit PV-Modulen belegt und eine Gesamtleistung von rd. 2,3 Megawatt installiert. Die Gesamtkosten der geplanten PV-Anlagen belaufen sich auf rd. 2,9 Mio. EUR. Nach der Umsetzung aller PV-Anlagen werden jährlich rd. 1.100 to CO2 und Stromkosten in Höhe von rd. 230.000 EUR eingespart.

PV-Anlagen 2020

Im Jahr 2020 wurden bereits drei PV-Anlagen auf der Sonnenland-Schule, dem Schifffahrtsamt und dem Berufsschulzentrum Radolfzell mit einer Gesamtleistung von 257 kWp umgesetzt. Dies entspricht einer jährlichen CO2-Einsparung von 139 to und einer jährlichen Stromeinsparung von 24.500 EUR.

PV-Anlagen 2021

Für das Jahr 2021 sind gemäß Gesamtkonzept fünf weitere PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 523 kWp, einer jährlichen CO2-Einsparung von 286 to und einer jährlichen Stromeinsparung von 54.000 EUR geplant. Diese PV-Anlagen werden auf den Gebäuden Hohentwiel-Gewerbeschule (Bauteil D / Bereich Dachschaden), Gemeinschaftsunterkunft Worblinger Straße Singen, Mettnau-Schule, Kreismedienzentrum Landratsamt (Verschattung) und dem Behördenzentrum Radolfzell installiert.

Die PV-Anlagen auf dem Behördenzentrum und der Hohentwiel- Gewerbeschule sind aufgrund der Wertgrenzen in einem förmlichen Vergabeverfahren öffentlich auszuschreiben. Für die Auftragsvergabe ist gemäß Hauptsatzung der Technische und Umweltausschuss zuständig.

Die Auftragsvergabe der PV-Anlage auf der Hohentwiel-Gewerbeschule ist durch den Technischen und Umweltausschuss am 12. April 2021 bereits erfolgt. Die PV-Anlage auf dem Behördenzentrum Radolfzell wurde aktuell öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibung PV-Anlage Behördenzentrum Radolfzell

Gemäß Gesamtkonzept wurde die PV-Anlage auf dem Behördenzentrum mit einer Leistung von 184 kWp ausgeschrieben; es wird mit einer Stromersparnis von jährlich 19.000 EUR und einer CO2-Einsparung von jährlich 104 to gerechnet.

Vor der Ausschreibung wurde das Leistungsverzeichnis als nochmalige Kostenkontrolle durch das Fachbüro Hollinger mit aktuellen Preisen versehen. Das Ergebnis lag im Rahmen der Kostenschätzung. Die Ausschreibung wurde am 3. Mai 2021 im Staatsanzeiger, im Südkurier und auf der Homepage des Landkreises öffentlich bekannt gemacht. Der Eröffnungstermin fand am 20. Mai 2021 statt.

Danach erfolgten Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote durch den beauftragten Fachingenieur. Für das Gewerk **Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage** wurden fristgerecht zwei Angebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung hat die **Firma solarcomplex aus Singen** mit einem Gesamtangebotspreis von **178.248,62 EUR brutto** das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das zweitplatzierte Angebot lag bei 204.999,81 EUR brutto.

Die Zuständigkeit für die Vergabe liegt gemäß Hauptsatzung beim Technischen und Umweltausschuss.

Anlagen

keine

Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe ☒ Selbstverwaltungsaufgabe ⇩

☐ Pflichtaufgabe

☒ Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

☐ keine Auswirkungen ☐ Auswirkungen ⇩ auf Ziel/Kennzahl

Nr.: … Bezeichnung: …

Kennzahlensystem befindet sich im Aufbau.

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
☒ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	215.248,62 EUR	2021
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	--	--
Nettoauswirkungen	215.248,62 EUR	2021

☒ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr 2021) veranschlagt

Für die Umsetzung der fünf PV-Anlagen wurden 500.000 EUR im Haushaltsplan 2021 eingestellt. Durch übertragene Restmittel aus 2020 stehen im Jahr 2021 insgesamt 840.000 EUR im Haushalt zur Verfügung. Nach der aktuellen Kostenschätzung werden rd. 810.000 EUR im Jahr 2021 für die fünf PV-Anlagen benötigt.

Für die PV-Anlage auf dem Behördenzentrum wurden 253.000 EUR eingeplant (inkl. Nebenleistungen). Mit der Vergabe der PV-Anlage an die wirtschaftlichste Bieterin mit einer Auftragssumme in Höhe von 178.248,62 EUR brutto und den Kosten für die Erdarbeiten (24.000 EUR) und das Absturz-Sicherungssystem (13.000 EUR) belaufen sich die Gesamtkosten auf **215.248,62 EUR**. Der Kostenansatz wird damit um **37.751,38 EUR** unterschritten.